



Die Schweiz hat das weltweit nachhaltigste Energiesystem

Zum fünften Mal in Folge schneidet die Schweiz beim «Energy Trilemma Index» des Weltenergieerats mit der Bestnote «AAA» ab und erreicht damit erneut den 1. Platz im weltweiten Ländervergleich zur Nachhaltigkeit des Energiesystems. Mit diesem hoch erfreulichen Ergebnis hängt die Schweiz ihr viel gerühmtes Nachbarland Deutschland in der Energiepolitik definitiv ab. Gleichzeitig verweist der Energierat auf die anstehenden Herausforderungen und warnt die Schweiz davor, Deutschland als Massstab heranzuziehen.

Seit der erstmaligen Veröffentlichung im Jahr 2011 vergleicht der Weltenergieeraterat in seinem «Energy Trilemma Index» jährlich die Faktoren «Energiesicherheit», «Bezahlbarkeit von Energie» sowie «Umweltverträglichkeit» für mehr als 120 Länder. Von Beginn an belegte die Schweiz im internationalen Ranking stets den 1. Platz. Absolute Spitzenwerte werden vor allem im Bereich «Umweltverträglichkeit» erreicht. Das gute Abschneiden der Schweiz wird von den Verantwortlichen als «Bestätigung einer nachhaltigen Energiepolitik der letzten Dekaden» verstanden.

Deutschland auf die Watchlist abgerutscht

Während die Schweiz ihre Topposition verteidigen konnte, erreichte Deutschland nur noch eine «BBB»-Bewertung. Ausschlaggebend für die Abwertung war die massive Verschlechterung der CO₂-Werte der letzten Jahre, die im Bereich «Umweltverträglichkeit» zu einem Abstieg von Rang 27 auf Rang 44 zur Folge hatte. Auch eine Zunahme der sozialen Ungerechtigkeit aufgrund der stark

gestiegenen Stromkosten wurde festgestellt. Weil weitere Verschlechterungen im Ranking erwartet werden, wurde Deutschland vom Weltenergieerät sogar auf die Watchlist gesetzt.

Als politische Herausforderungen für die Schweiz nennt der Bericht den Ausbau der Stromnetze, die Vollendung der Strommarktliberalisierung und den Abschluss eines Stromabkommens. Zudem warnt der Energieerät davor, Deutschland als Massstab für ein nachhaltiges Vorgehen heranzuziehen. Es sei wichtig, «dass die heute guten gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin die notwendige Wertschätzung erhalten». Die Vergangenheit habe gezeigt, dass mit marktorientierten Massnahmen die nachhaltigsten Ergebnisse erzielt wurden.

Weitere Informationen zum Ländervergleich und der entsprechenden Medienmitteilung des Energieeräts finden Sie unter den folgenden Links:

[Gesamtbericht](#)

[Resultate Schweiz](#)

[Resultate Deutschland](#)

[Medienmitteilung Schweizer Energieerät](#)